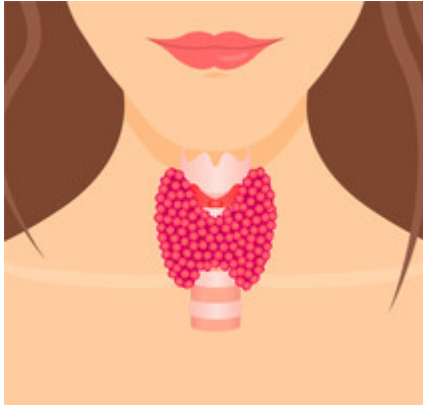




## Ultraschall der Schilddrüse



Bei der **Schilddrüsenultraschall (Ultraschall der Schilddrüse; Schilddrüsenultraschall)** handelt es sich um ein diagnostisches Verfahren, welches die momentan wichtigste Untersuchungsmethode für die Abklärung auffälliger Schilddrüsenbefunde und für Kontrolluntersuchungen der Schilddrüse darstellt. Neben der üblichen Sonographie wird in der Praxis auch die **farbkodierte Duplexsonographie** angeboten, die bei **Knoten** in der Schilddrüse eine wertvolle Darstellung hinsichtlich der Durchblutung der Veränderung ermöglicht und damit Hinweise auf die Dignität des Knotens gibt.

Die Schilddrüsenultraschall ist eine Untersuchungsmethode mit der keinerlei Strahlenbelastung verbunden ist. Im Rahmen der Schilddrüsendiagnostik können auch die angrenzenden Strukturen, wie die Halslymphknoten, mit beurteilt werden.

### Anwendungsgebiete

- Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose)
- Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose)
- Entzündung der Schilddrüse (Thyreoiditis)
- Vergrößerung der Schilddrüse (Struma oder Kropf)

*Klinische Beschwerden*, die auf eine Schilddrüsenerkrankung hinweisen können, sind zum Beispiel Schluckstörungen bzw. Globusgefühl (Fremdkörpergefühl im Rachen bzw. Hals, das unabhängig von der Nahrungsaufnahme ist), Tachykardie (Erhöhung der Herzfrequenz) bzw. Bradykardie (Verlangsamung der Herzfrequenz), Gewichtsabnahme bzw. -zunahme, Wärme- bzw. Kältegefühle sowie Unruhe bzw. Antriebsarmut.

Mit der Schilddrüsenultraschall lassen sich pathologische (= krankhafte) Veränderungen häufig bereits feststellen, bevor Symptome auftreten. Die Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse ist eine Basisuntersuchung zur frühzeitigen Erkennung knotiger Veränderungen des Schilddrüsengewebes.